NDB-Artikel

Köstlin. (lutherisch)

Leben
Weitverzweigte württembergische Familie, aus der im 18. und 19. Jahrhundert namhafte Juristen, Lehrer, Geistliche und Künstler hervorgegangen sind, unter anderem →*Karl Heinrich* (1755–83), Professor der Naturgeschichte an der Karlsschule in Stuttgart (siehe Pogg. I; BLÄ), →*Ernst Gottlob* (1780–1824), Professor am Johanneum in Hamburg (siehe ADB 16), →*Gottlieb* (1785–1854), Professor und Ephorus am Seminar in Urach (siehe ADB 16), →*Heinrich* (1787–1859), Arzt, als Obermedizinalrat verdient um die württembergischen Irrenanstalten, zum schwäbischen Dichterkreis (Pseudonym|Chrysalethes) um Uhland und Kerner gehörig (siehe ADB 16; BLÄ), →*August* (1792–1873), Jurist, beteiligt an der Organisation des württembergischen Eisenbahnwesens, als Konsistorialpräsident an der Schlichtung der konfessionellen Streitigkeiten, 1839-67 Vorstand der Kunstschule in Stuttgart (siehe ADB 16), →*Otto* (1818–84), Arzt, Professor der Naturwissenschaften am Gymnasium in Stuttgart (siehe ADB 51; BLÄ), *Karl* von K. (württembergischer →Personaladel, 1819–94), Professor der deutschen Literatur und Ästhetik in Tübingen, trat für →Richard Wagner ein (1877) und gab Hölderlins Dichtungen heraus (1884) (siehe ADB 51; MGG VII, *Werke, Literatur*), →*August* (1825–94), Brückeningenieur, 1855-72 Leiter des Brückenbaubüros bei der österreichisch-ungarischen Staatseisenbahngesellschaft, 1872-77 Direktor der Forst-, Industrie- und Montanbaugesellschaft, Redakteur der „Allgemeinen Bauzeitung“ in Wien (siehe ADB 51; ÖBL), und →*Julius* (1826–1902), Professor der Theologie in Göttingen, Breslau und Halle. Er verfaßte eine vielgelesene Lutherbiographie (→Martin Luther, 2 Bände, 1875, ^{5}1903) und war Mitbegründer des Vereins für Reformationsgeschichle (siehe Literatur).

Literatur
Maria Köstlin, Das Buch d. Fam. K., 1930;

- *zu Julius:*

W. Friedensburg, in: Mitteldt. Lb. III, 1928 *(L, P)*;

BJ VII (Tl.);

RGG^{3}.

Autor
Redaktion

Empfohlene Zitierweise

, „Köstlin“, in: Neue Deutsche Biographie 12 (1979), S. 407-408 [Onlinefassung]; URL: http://www.deutsche-biographie.de/.html

02. Mai 2025
© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften